

AUF EINEN BLICK

AUFGABE

Einführung einer Backup-Lösung auf AIX-Servern

SYSTEME & SOFTWARE

- 2x IBM System Storage DS4100 Plattenspeicher
- IBM Linear Tape Library (LTO) 3584 Bandspeicher
- 3 x IBM eServer OpenPower 720
- Novell/SUSE Linux Enterprise Server 9 und SAMBA
- IBM Tivoli Storage Manager

VORTEILE

- kostengünstige Vereinfachung der IT-Infrastruktur
- zentrales Speichermanagement durch TSM
- Datensicherheit durch redundante IBM Bandspeicher-Systeme
- Hochverfügbarkeit der Daten durch IBM Plattenspeicher-System

DURCH DEN TIVOLI STORAGE MANAGER IST NUN EIN ZENTRALES, UMFASSENDES SPEICHERMANAGEMENT MÖGLICH.

BACKUP-LÖSUNG AUF LINUX MIT pSERIES FÜR DAS DKFZ

Dem Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ) steht mit der SVA Backup-Lösung mit Linux auf IBM pSeries Open Power eine leistungsstarke und hochverfügbare IT-Infrastruktur zu Verfügung.

DAS DEUTSCHE KREBSFORSCHUNGSZENTRUM (DKFZ)

Das Deutsche Krebsforschungszentrum mit Sitz in Heidelberg ist Teil der „Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e. V.“, der größten Wissenschaftsorganisation Deutschlands. Mit mehr als 1700 Mitarbeitern widmet sich das DKFZ der systematischen Erforschung der Krebsentstehung und der Risikofaktoren der Krebserkrankung.

HINTERGRUND

Im DKFZ hat sich der Bedarf wie auch der Einsatz der Informationsverarbeitung in den letzten Jahren stark entwickelt, was auf den frühen Einstieg der Abteilung Zentrale Datenverarbeitung (ZDV) in die Organisationsform der verteilten Rechnersysteme (Client-Server Architektur) und die Entwicklung hin zum Kompetenzzentrum mit ausgeprägtem Dienstleistungscharakter für alle Fragen der Informationstechnik zurück zu führen ist.

Grundsätzlich wurde daher eine neue Backup-Lösung gesucht, die auf AIX-Server ausgerichtet sein sollte und die vorhandenen Systeme voll integrieren konnte. Das Ziel war der Einsatz von Linux bei gleichzeitiger Gewährleistung einer kraftvollen Serverleistung zur Bewältigung des Datendurchsatzes.

SVA LÖSUNG

Die SVA Backup-Lösung mit Linux auf pSeries konnte allen Anforderungen voll gerecht werden. Die einbezogenen IBM eServer OpenPower 720 basieren auf einer mainframeähnlichen Hardwareplattform und sind speziell auf die Linux-Umgebung ausgerichtet. Die Installation der Server mit Novell/SUSE Linux Enterprise Server 9 und SAMBA trägt entscheidend zur gewünschten Vereinfachung der Infrastruktur bei. Durch den Tivoli Storage Manager - anwendbar auf allen Operating Systems des Unternehmens - ist nun ein zentrales, umfassendes Speichermanagement möglich.

HOCHVERFÜGBARKEIT UND DATEN-SICHERHEIT WERDEN MIT DEN EINGESETZTEN IBM TOTALSTORAGE PLATTENSYSTEMEN GEWÄHRLEISTET.

Das neue Backup-Szenario verbindet zwei Standorte mit bereits vorhandenen und neuen IBM Linear Tape Libraries (LTO) über ein Storage Area Network und FibreChannel Switches. Der Einsatz des remote installierten Bandspeicher-Systems für die TSM Copy Pools trägt dabei wesentlich zur Erfüllung von Business Continuity Anforderungen bei. Hochverfügbarkeit und Datensicherheit werden zudem mit den eingesetzten IBM TotalStorage Plattensystemen gewährleistet. Im SVA System Storage Solution Center in Wiesbaden konnte die Lösung an passender IBM Infrastruktur und „Proof of Concept“ Sessions mit dem Kunden geplant und anschaulich demonstriert werden.

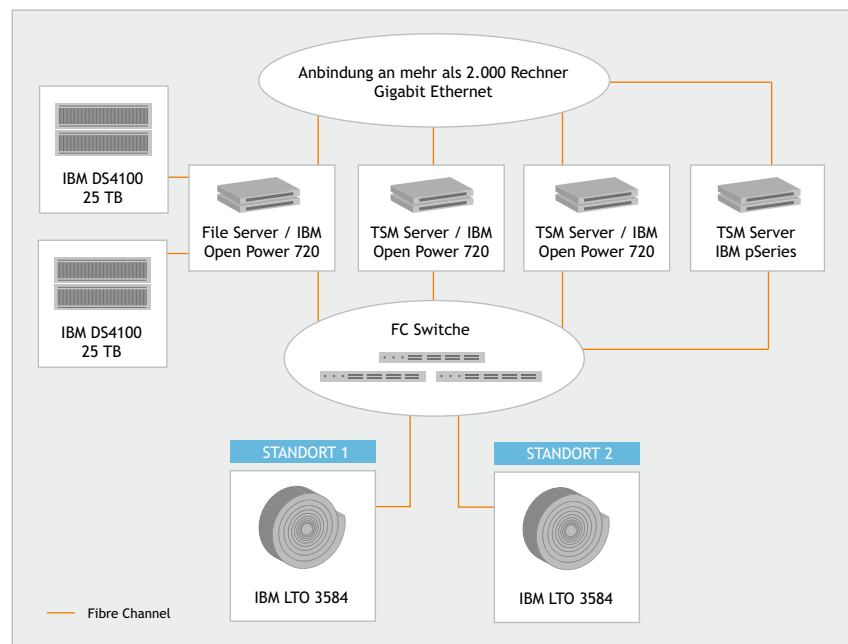


Abb.: Schematische Darstellung der SAN Infrastruktur

KONTAKT

SVA System Vertrieb Alexander GmbH
 Borsigstraße 14
 65205 Wiesbaden
 Tel 06122-536-0
 Fax 06122-536-399
 mail@sva.de
 www.sva.de

© SVA GmbH
 Alle Marken- und Produktnamen sind
 Warenzeichen und werden als solche
 anerkannt.

Dank des langjährigen SVA Know-hows wurde das Projekt von der Planung über die Installation bis hin zur Post-Sales Betreuung zur vollsten Zufriedenheit des Kunden abgeschlossen werden.